'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh.
Seite 222r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

zue tod reissen do gienigen die
wuerm gueteleich zue sand teis
tina do rach gott sein diemerm
Und chamen die wuerm auff den
zaubrer vnd starchen vnd pissen
ym als lang vnzt das er starib
Do prach die umtfrow zu den
wuermen Ich gepewt euch pey
got das ir m die wuerst get vnd
puest den schaden den ir dem
man habt getan dar nach ruefft
sy vnsern heren mit andacht an
vnd pat in das er den man wid'
von dem tod erlöset durch sein
guett do erhort sey vnser he
vnd ward der zaubrer leny
hig vnd woll gesunt do chert
sich der richter an das zaichen
nicht vnd liess der umtchfrawn
ire paide preüstel ab sneyden =
das leed sy gedulchigkleich durch
gott Dar nach liess er ir die
zungen aus sneyden do nam
sand teistina die zungen vnd
warff sey dem richter m ain
auf das er daran erplint do
was m gar zarn vnd liess

zue der umtchfrawen schiessen
vnd schass auch selber zue ir
das sy voller pheill ward =
also gab sy iren geist auff do
fuer ir sell zue den ewigen freu
den do gab ir gott zue lon ain
kunigkleiche chron die hat sy
ewigkleich Heylige umtchfraw
Sand teistina wir pitten dich
durch dem grasse marter das
du vns vmb got erwerifts ge
duld m aller widerwertigkait
vnd vnsers leben ain guets end
Und nach disem leben das ewig Amn

Von sand Jacob dem merern = heylige zwelifpoten vnsers heren

Und Jacob der heylig
zwelifpot der was sand
Johannes des ewangelisten
pruder vnd het got lieb vnd pewert
die gestirfft m Samaria vnnd
m Judea die weissagen von vn =
serm herren liden geweissagt
Und pewert auch wie das an
vnserm heren volpracht wer
Und pracht manigen menschen
zue christenleiche glaube vnd